

Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH



Leistungsbeschreibung

Ausschreibung
Betriebliche Altersvorsorge 2026

Offenes Verfahren

LEISTUNGSBESCHREIBUNG / LEISTUNGSGEHALT

Die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH sowie die mit ihr verbundenen Tochtergesellschaften beabsichtigen auf der Grundlage des Betriebsrentengesetzes § 1a für nicht-tariflich Beschäftigte und auf der Grundlage des Betriebsrentengesetzes § 1a und der als Anlagen 3a, 3b, 3c beigefügten Tarifverträge zur Entgeltumwandlung für tariflich Beschäftigte den Abschluss einer arbeitnehmerfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge (Entgeltumwandlung).

Die betriebliche Altersversorgung wird aufgeteilt auf 3 Lose ausgeschrieben:

- Los 1 – Direktversicherung
- Los 2 – Unterstützungskasse
- Los 3 – Berufsunfähigkeitsdirektversicherung

Bieter können für einzelne oder alle Lose Angebote abgeben. Die Angebote sind vollständig für jedes Los einzureichen. Die Lose werden getrennt voneinander gewertet und vergeben. Der Auftraggeber behält sich somit vor, nur einzelne Lose eines Bieters zu bezuschlagen, auch wenn der Bieter für alle Lose ein Angebot abgeben hat. Angebote, die unter Vorbehalt stehen (z. B. vorbehaltlich der Vergabe bestimmter Loskombinationen oder eine Gesamtvergabe), werden nicht gewertet.

Die unter dieser Ziffer 1 gemachten Angaben beziehen sich auf alle drei Lose. Los-Spezifikationen sind den darauf folgenden Abschnitten zu entnehmen.

I. Losübergreifende Anforderungen

1. Verwaltung

Neben den beschriebenen Leistungsgegenständen soll der Bieter zu dem jeweiligen Los auch noch folgende Verwaltungsleistungen übernehmen:

- Kostenlose Bereitstellung von Informationsmaterial in Textform (Flyer, Informationsbroschüre).
- Vom Anbieter werden sämtliche Dokumente für den Abschluss der betrieblichen Altersversorgung (bspw. Entgeltumwandlungsvereinbarung, Zusage) zur Verfügung gestellt.

- Der Schriftwechsel (z.B. die jährliche Standmitteilung) erfolgt – soweit möglich - direkt zwischen dem Anbieter und den Mitarbeitenden an dessen Postanschrift.
- Die im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertrag stehenden Informationen werden im Rahmen einer Kombination aus direktem Postversand und digitalem Abruf (Portallösung) dem Mitarbeitenden sowie dem Arbeitgeber bereitgestellt.
- Direkter Ansprechpartner in der Vertragsverwaltung des Versorgungsträgers für die mit der Betreuung der Versorgung betrauten Personalsachbearbeiter der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH.

2. Mitarbeitenden Beratung

Die Auftraggeberin beabsichtigt im Nachgang zu dieser Ausschreibung einen Versicherungsvermittler für die Beratung der Mitarbeitenden und die Vertragsverwaltung in einem gesonderten Verfahren zu beauftragen.

Der zu beauftragende Berater soll verpflichtet werden, für die Umsetzung des Rahmenvertrages einen strukturierten Prozess hinsichtlich eines passgenauen Ansprachekonzeptes für die Belegschaft unter Zuhilfenahme digitaler Medien (u.a. Mitarbeitenden-Informationsportal, webbasierte Beratungsangebote rund um die Uhr) zu organisieren, welche vom Berater selbst qualitätsgesichert werden sollen.

3. Arbeitgeberleistung als Zuschuss zur Entgeltumwandlung

Vivantes wird sich teilweise bei den Arbeitnehmenden mit einem Arbeitgeberzuschuss am individuellen monatlichen Entgeltumwandlungsbetrag beteiligen.

Bei VBL-pflichtigen Arbeitnehmenden wird teilweise ein Arbeitgeber-Zuschuss in Höhe von 15 % des Entgeltumwandlungsbetrages gewährt.

Bei den nicht VBL-pflichtigen Arbeitnehmenden liegt der teilweise zu gewährende Arbeitgeber-Zuschuss bei 20 % des Entgeltumwandlungsbetrages.

Wenn ein Arbeitgeberzuschuss gewährt wird, ist dieser von Beginn an vertraglich unverfallbar zu stellen.

4. Portabilität

Eine Übernahme von Altverträgen bei Neueinstellungen von Mitarbeitern ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Von diesem Grundsatz wird nur in besonderen Einzelfällen abgewichen. Im Rahmen des Rechtsanspruches auf Portabilität im Sinne des § 4 Abs. 3 BetrAVG soll eine Einbringung des Übertragungswertes in den neu einzurichtenden Direktversicherungsvertrag ermöglicht werden.

5. Geltungsbereich

Die ausgeschriebenen Rahmenverträge richten sich an die Mitarbeitenden der Vivantes und deren Tochterunternehmen. Unter „Mitarbeitende“ (als versicherte Personen) im Sinne dieser Ausschreibung sind die Mitarbeitenden zu verstehen, die von der jeweils gültigen Betriebsvereinbarung zur Entgeltumwandlung umfasst sind. Dies sind:

1. Mitarbeitende, die in einem entgeltpflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Arbeitgeberin (Vivantes), sowie die mit ihren verbundenen Tochterunternehmen stehen.
2. Geringfügig Beschäftigte sind nur dann teilnahmeberechtigt, wenn sie für die Versicherungspflicht in der Gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) optiert haben.

Leitende Angestellte und Mitarbeitende ohne Tarifbindung sind teilnahmeberechtigt.

Zur Regelung des Vertragsverhältnisses schließen die Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH und ihre genannten Tochtergesellschaften (siehe **Anlagen 2**) mit dem ausgewählten Anbieter nach Zuschlagserteilung jeweils die im Entwurf beigefügten Rahmenverträge ab (**Anlage 1a, 1b, 1c**).

6. Laufzeit

Die Rahmenverträge gelten per 01.01.2027 mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Für den Fall, dass nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Neuausschreibung noch nicht zum Abschluss gekommen sein sollte, behält sich der Auftraggeber die Option vor, die Laufzeit der Rahmenverträge bis zur erfolgreichen Beendigung der Neuausschreibung, jedoch maximal ein Jahr, zu verlängern. Die Laufzeit der Einzelverträge ist davon unabhängig. Nach Beendigung der Rahmenverträge werden bestehende Einzelverträge vom Anbieter unverändert fortgeführt und betreut.

II. Losspezifische Anforderungen

1. Direktversicherung (Los 1)

1.1 Vorbemerkungen

Auftragsgegenstand ist der Abschluss eines Rahmenvertrages für die Entgeltumwandlung für die Beschäftigten der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH. Zugelassen ist der Durchführungsweg Direktversicherung im Rahmen des § 3 Nr. 63 EStG in zwei unterschiedlichen Tarifausprägungen.

Bieter für das Los 1 sollen zwei Produktausprägungen (Tarifausprägung 1 als sichere Anlageform und Tarifausprägung 2 als chancenorientierte Anlageform) **gleichzeitig** anbieten.

Gefordert ist eine aufgeschobene Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht zum Rentenbeginn in der Zusageart der beitragsorientierten Leistungszusage (BOLZ).

Die genauen Festlegungen zum Leistungsgegenstand sind den Ziffern 1.1.2 und 1.1.3 sowie dem Rahmenvertragsmuster (**Anlage 1a**) zu entnehmen.

1.2 Produktbeschreibung moderne aufgeschobene Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht zum Rentenbeginn: Tarifausprägung 1 (sichere Anlageform)

Die Direktversicherung soll in der Form eines „modernen“ Rentenversicherungsproduktes (neuartige) modifizierte Rentenversicherung angeboten werden, als sicherere Anlageform, die eine Garantieverzinsung vorsieht.

Die Kapitalanlage soll im Sicherungsvermögen (Deckungsstock) des Versicherers stattfinden, sowie eine jährliche Sicherung der laufenden Überschüsse (Lock-In) beinhalten. Bei Rentenbeginn sollen die eingezahlten Beiträge in Form einer höchstmöglichen Bruttobeitragsgarantie zur Verfügung stehen. Um den Anforderungen der Ausgestaltung einer BOLZ zu entsprechen, soll eine garantierte Mindestrente zum Zeitpunkt der Zusageerteilung in Euro feststehen.

Umzusetzende Parameter:

- Im Durchführungsweg der Direktversicherung unter Erfüllung der Förderkriterien des § 3 Nr. 63 EStG
- Als beitragsorientierte Leistungszusage (BOLZ) i.S.d. § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG

- Das Endalter wird entsprechend der Regelaltersrente der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs in der GRV) festgesetzt
- Bei Rentenbeginn sollen die eingezahlten Beiträge in Form einer höchstmöglichen Bruttobeitragsgarantie zur Verfügung stehen
- Es erfolgt der Ausweis der garantierten Altersrente (Mindestgarantieleistung) in Euro bei Zusagebeginn im Versicherungsschein
- Es erfolgt ein Ausweis des Garantiekapitals
- Es wird eine mindestens jährliche flexible Anpassungsmöglichkeit der Beitragshöhe eingeräumt
- Es besteht die Option auf vorzeitige Inanspruchnahme der Leistung zum 62. Lebensjahr, inklusive Kapitalwahlrecht sowie auf ein Hinausschieben zum 72. Lebensjahr (flexibler Rentenbeginn)
- Zahlung des Deckungskapitals (vorhandenes Vertragsguthaben) bei Tod vor Rentenbeginn
- Vereinbart wird eine 15-jährige Rentengarantiezeit bei Tod nach Rentenbeginn
- Die in der Anwartschaft und im Rentenbezug entstehenden Überschüsse, werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 2 BetrAVG zur Erhöhung der laufenden Leistungen verwendet. Die Anpassungsprüfungspflicht gemäß § 16 Abs. 1 BetrAVG entfällt.
- Eine Einbringung von Übertragungswerten im Sinne des § 4 BetrAVG (Portabilität) ist umsetzbar.

1.3 Produktbeschreibung moderne aufgeschobene Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht zum Rentenbeginn: Tarifausprägung 2 (chancenorientierte Anla-geform)

Zusätzlich muss eine chancenorientierte Produktvariante, als weitere moderne Produktlösung mit angeboten werden.

Umzusetzende Parameter:

- Die Kapitalanlage für die Bildung des Policenwertes kann aus der Kombination verschiedener Anlagesystematiken entstehen, z.B. dem Sicherungsvermögen und einem gesonderten Anlagevermögen
- die direkte Wahl der Kapitalanlage (z.B. die Auswahl einzelner Fonds, Managementstrategien oder einzelner Anlageklassen) soll sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Mitarbeitenden tariflich oder bedingungsgemäß ausgeschlossen sein und sich aus dem Produkt selbst ergeben.
- Im Durchführungsweg der Direktversicherung unter Erfüllung der Förderkriterien des § 3 Nr. 63 EStG
- Als beitragsorientierte Leistungszusage (BOLZ) i.S.d. § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG
- Das Endalter wird entsprechend der Regelaltersrente der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs in der GRV) festgesetzt
- Bei Rentenbeginn sollen die eingezahlten Beiträge in Form einer Bruttobeitragsgarantie von mindestens 80 % zur Verfügung stehen
- Es erfolgt der Ausweis der garantierten Altersrente (Mindestgarantieleistung) in Euro bei Zusagebeginn (im Versicherungsschein)
- Es erfolgt ein Ausweis des Garantiekapitals
- Es wird eine mindestens jährliche flexible Anpassungsmöglichkeit der Beitragshöhe eingeräumt
- Es besteht die Option auf vorzeitige Inanspruchnahme der Leistung zum 62. Lebensjahr inklusive Kapitalwahlrecht, sowie auf ein Hinausschieben zum 72. Lebensjahr (flexibler Rentenbeginn)
- Die Zahlung des Deckungskapitals (vorhandenes Vertragsguthaben) bei Tod vor Rentenbeginn
- Vereinbart wird eine 15-jährige Rentengarantiezeit bei Tod nach Rentenbeginn
- Die in der Anwartschaft und im Rentenbezug entstehenden Überschüsse, werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 2 BetrAVG zur Erhöhung der laufenden Leistung

verwendet. Die Anpassungsprüfungspflicht gemäß § 16 Abs. 1 BetrAVG entfällt.

- Eine Einbringung von Übertragungswerten im Sinne des § 4 BetrAVG (Portabilität) kann umgesetzt werden.

1. 4 Mit dem Angebot zu Los 1 vorzulegende Beispielrechnung

Dem Angebot müssen die jeweils aktuell gültigen Beispielrechnungen für die Tarifausrprägung 1 (sichere Anlageform) und die Tarifausrprägung 2 (chancenorientierte Anlageform) für die Musterpersonen mit den nachfolgend aufgeführten Eintrittsaltern und mit einem monatlichen Beitrag in Höhe von 100,00 € unter Annahme des Endalters entsprechend der Regelaltersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs) beigelegt werden, **siehe hierzu Formblatt 1a:**

- | | |
|-------------|-------------|
| a) 25 Jahre | b) 35 Jahre |
| b) 45 Jahre | d) 55 Jahre |

Die Ergebnisse der Beispielrechnungen werden gemäß Anlage B gewertet. Dabei sind die Rahmenbedingungen aus den Ziffern 1. 2 und 1.3 zu erfüllen.

1. 5. Abschluss- & Vertriebskosten Los 1

Der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH dürfen durch den Abschluss der Direktversicherung keine direkten Kosten für die Beratung und Information der Mitarbeitenden sowie für die Verwaltung des Versorgungswerkes entstehen. Die Auftraggeberin beabsichtigt im Nachgang zu dieser Ausschreibung einen Versicherungsvermittler für die Mitarbeitendenberatung und Vertragsverwaltung in einem gesonderten Verfahren zu beauftragen. Dem entsprechend sind die Abschluss- und Vertriebskosten auskömmlich zu kalkulieren, daher ist von der Abgabe von sogenannten Honorartarifen abzusehen.

Die Abschluss- und Vertriebskosten sowie die Verwaltungskosten sollen über die Einrichtung des jeweiligen Versicherungsvertrages eingepreist sein, es sollen rabattierte Groß-Kollektiv-Konditionen mit einer **maximal** hälftigen Wertung (50%) zum Einsatz kommen.

1. 6. Rahmenvertrag Los 1 (Anlage 1a)

Zwischen dem Auftragnehmenden und der Auftraggeberin wird ein schriftlicher Rahmenvertrag über die Erbringung der von dieser Ausschreibung erfassten Versiche-

rungsleistungen für die beiden beschriebenen Produktlösungen in der Tarifausprägung 1 (sichere Anlageform) und in der Tarifausprägung 2 (chancenorientierte Anlageform) geschlossen. Etwaige ergänzende Regelungen sind in den Versicherungs- und Tarifbedingungen oder als sogenannter „Sideletter“ zur Rahmenvereinbarung, nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen gemachten Vorgaben, durch den Bieter umzusetzen.

2. Unterstützungskasse (Los 2) – Anforderungen an Inhalt und Umfang der Leistung

2.1 Vorbemerkungen

Auftragsgegenstand ist der Abschluss eines Rahmenvertrages zur Entgeltumwandlung für die Beschäftigten der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH.

Gefordert ist eine (Gruppen-) Unterstützungskasse die kongruent über eine aufgeschobene Rentenversicherung mit einem einmaligen Versorgungskapital (Kapitalzusage) mit einem Wahlrecht auf Altersrentenleistung zum Rentenbeginn rückgedeckt ist.

Die geforderte Leistung ist durch eine (freie oder versicherereigene) Unterstützungs-kasse und einen Rückdeckungsversicherer als Bietergemeinschaft zu erbringen. Der zu schließende Rahmenvertrag wird zwischen allen drei Parteien abgeschlossen.

Die Rückdeckungsversicherung soll in der Form eines „modernen“ Rentenversicherungsproduktes (neuartige) modifizierte Rentenversicherung angeboten werden, als sicherer Anlageform, die eine Garantieverzinsung vorsieht.

Die Rückdeckungsversicherung soll in zwei Produktausprägungen (Tarifausprägung 1 als sichere Anlageform und Tarifausprägung 2 als chancenorientierte Anlageform) **gleichzeitig** angeboten werden.

Die Leistungen sollen einer jährlichen garantierten Rentensteigerung um mindestens 1% unterliegen.

Die genauen Festlegungen zum Leistungsgegenstand sind den Ziffern. 2.2.2 und 2.2.3 zu entnehmen.

2.2 Produktbeschreibung Rückdeckungsversicherung Los 2, sichere Anlageform

Umzusetzende Parameter:

- Abschluss von Renten-Rückdeckungsversicherungen zur Finanzierung einer kongruent rückgedeckten (Gruppen-) Unterstützungskasse
- In Form eines „modernen“ Rentenversicherungsproduktes als sichere Anlageform
- Dem Leistungsplan der Unterstützungskasse liegt eine beitragsorientierte Leistungszusage nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG zugrunde
- Es sind monatliche oder jährliche Zahlungsweisen (Zuwendungen) möglich
- Das Endalter wird entsprechend der Regelaltersrente der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs der GRV) festgesetzt
- Bei Rentenbeginn sollen die eingezahlten Beiträge in Form einer höchstmöglichen Bruttobeitragsgarantie zur Verfügung stehen
- Es soll ein garantiertes Mindestgarantiekapital zum Zeitpunkt der Zusageerteilung in Euro ausgewiesen sein
- Es besteht die Option auf eine vorzeitige Inanspruchnahme der Leistungen zum 62. Lebensjahr, inklusive Kapitalwahlrecht sowie auf ein Hinausschieben der Leistungen (flexibler Rentenbeginn)
- Es kann alternativ eine Altersrentenleistung (Leibrente) auch beim Abruf des vorzeitigen Rentenbezuges gewählt werden
- Die laufenden Leistungen sollen mindestens einer um 1% jährlichen garantierten Rentensteigerung ab Rentenbeginn unterliegen, die im Leistungsplan und in der Rückdeckungsversicherung verankert ist. Damit entfällt die Anpassungsprüfungspflicht gemäß § 16 Abs. 1 BetrAVG
- Zahlung des Deckungskapitals (vorhandenes Vertragsguthaben) bei Tod vor Rentenbeginn
- Vereinbart wird eine 15-jährige Rentengarantiezeit bei Tod nach Rentenbeginn
- Als Überschusssystem in der Ansparphase soll ein Bonussystem vereinbart sein
- Für den Fall der Wahl der Altersrente, soll das Überschusssystem im Rentenbezug als volldynamische Überschussrente gewählt sein (ab Rentenbeginn sämtliche auf

den Rentenbestand entfallende Überschussanteile sollen zur Erhöhung der laufenden Leistungen verwendet werden)

Die Rückdeckungsversicherung muss den zugesagten bzw. garantierten Leistungen kongruent entsprechen

2.3 Produktbeschreibung Rückdeckungsversicherung Los 2, chancenorientierte Anlageform

Umzusetzende Parameter:

- Abschluss von Renten-Rückdeckungsversicherungen zur Finanzierung einer kongruent rückgedeckten (Gruppen-) Unterstützungskasse
- Die Kapitalanlage für die Bildung des Policenwertes kann aus der Kombination verschiedener Anlagesystematiken entstehen, z.B. dem Sicherungsvermögen und einem gesonderten Anlagevermögen
- die direkte Wahl der Kapitalanlage (z.B. die Auswahl einzelner Fonds, Managementstrategien oder einzelner Anlageklassen) soll sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmenden tariflich oder bedingungsgemäß ausgeschlossen sein und sich aus dem Produkt selbst ergeben.
- Dem Leistungsplan der Unterstützungskasse liegt eine beitragsorientierte Leistungszusage nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG zugrunde
- Es sind monatliche oder jährliche Zahlungsweisen (Zuwendungen) möglich
- Das Endalter wird entsprechend der Regelaltersrente der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs der GRV) festgesetzt
- Bei Rentenbeginn sollen die eingezahlten Beiträge in Form einer Bruttobeitragsgarantie von mindestens 80% zur Verfügung stehen
- Es soll ein garantiertes Mindestgarantiekapital zum Zeitpunkt der Zusageerteilung in Euro ausgewiesen sein
- Es besteht die Option auf eine vorzeitige Inanspruchnahme der Leistungen zum 62. Lebensjahr, inklusive Kapitalwahlrecht sowie auf ein Hinausschieben der Leistungen (flexibler Rentenbeginn)

- Es kann alternativ eine Altersrentenleistung (Leibrente) auch beim Abruf des vorzeitigen Rentenbezuges gewählt werden
- Die laufenden Leistungen sollen mindestens einer um 1% jährlichen garantierten Rentensteigerung ab Rentenbeginn unterliegen, die im Leistungsplan und in der Rückdeckungsversicherung verankert ist. Damit entfällt die Anpassungsprüfungspflicht gemäß § 16 Abs. 1 BetrAVG.
- Zahlung des Deckungskapitals (vorhandenes Vertragsguthaben) bei Tod vor Rentenbeginn
- Vereinbart wird eine 15- jährige Rentengarantiezeit bei Tod nach Rentenbeginn
- Für den Fall der Wahl der Altersrente, soll das Überschusssystem im Rentenbezug als volldynamische Überschussrente gewählt sein (ab Rentenbeginn sämtliche auf den Rentenbestand entfallende Überschussanteile sollen zur Erhöhung der laufenden Leistungen verwendet werden)
- Die Rückdeckungsversicherung muss den zugesagten bzw. garantierten Leistungen kongruent entsprechen]

2.4 Mit dem Angebot zu Los 2 vorzulegende Beispielrechnung

Dem Angebot müssen die jeweils aktuell gültigen Beispielrechnungen für die Darstellung der Rückdeckungsversicherung der Musterpersonen in den Tarifausprägungen 1 (sichere Anlage) und den Tarifausprägungen 2 (chancenorientierte Anlage) mit den nachfolgend aufgeführten Eintrittsaltern und mit einem monatlichen Beitrag in Höhe von 100,00 € unter Annahme des Endalters entsprechend der Regelaltersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs) beigelegt werden, siehe hierzu **Formblatt 1b**:

a) 25 Jahre

b) 35 Jahre

c) 45 Jahre

d) 55 Jahre

Die Ergebnisse der Beispielrechnungen werden gemäß Anlage B gewertet. Dabei sind die Rahmenbedingungen aus der Ziffer 2.2. und 2.3 zu erfüllen.

2.5 Abschluss- & Vertriebskosten Los 2

Der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH dürfen durch den Abschluss der Rückdeckungsversicherungen zur Rückdeckung der Unterstützungskasse keine direkten Kosten für die Beratung und Information der Mitarbeitenden sowie für die Verwaltung des Versorgungswerkes entstehen. Die Auftraggeberin beabsichtigt im Nachgang zu dieser Ausschreibung einen Versicherungsvermittler für die Mitarbeitendenberatung und Vertragsverwaltung in einem gesonderten Verfahren zu beauftragen. Dem entsprechend sind die Abschluss- und Vertriebskosten auskömmlich zu kalkulieren, daher ist von der Abgabe von sogenannten Honorartarifen abzusehen.

Die Abschluss- und Vertriebskosten sowie die Verwaltungskosten sollen über die Einrichtung des jeweiligen Versorgungsvertrages eingepreist sein, es sollen rabattierte Groß-Kollektiv-Konditionen mit einer maximal hälftigen Wertung (50%) zum Einsatz kommen.

Die Verwaltungskosten für das Trägerunternehmen (Vivantes) sollen wie folgt angeboten werden:

Die Verwaltungskosten während der Anwartschaftsphase werden auf ein Minimum gesetzt und es entstehen keine Einrichtungsgebühren für die Unterstützungskasse.

Die maximalen Kosten für die Leistungsabwicklung je Versorgungsberechtigten überschreiten nicht 50,00 EUR p.a. (Rentnerverwaltung). Weitere Kosten entstehen darüber hinaus nicht.

2.6 Rahmenvereinbarung (Anlage 1b)

Zwischen dem Auftragnehmenden und der Auftraggeberin wird einschriftlicher Rahmenvertrag und ein entsprechender Leistungsplan über die Erbringung der von dieser Ausschreibung erfassten Versicherungsleistungen geschlossen. Außerdem wird der Bezug der arbeitsrechtlichen Zusageunterlagen (der jeweils geltenden Betriebsvereinbarung, etc.) in dem zu erstellenden Leistungsplan aufgenommen.

Etwas ergänzende Regelungen sind in den Versicherungs- und Tarifbedingungen oder als sogenannter „Sideletter“ zur Rahmenvereinbarung, nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen gemachten Vorgaben, durch den Bieter umzusetzen.

3. Berufsunfähigkeitsdirektversicherung DV-BU (Los 3) – Anforderungen an Inhalt und Umfang der Leistung

3.1 Vorbemerkungen

Auftragsgegenstand ist der Abschluss eines Rahmenvertrages zur Entgeltumwandlung für die Beschäftigten der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH. Zugelassen ist der Durchführungsweg Direktversicherung im Rahmen des § 3 Nr. 63 EStG als eigen-ständige Berufsunfähigkeitsabsicherung in der Zusageart der beitragsorientierten Leistungszusage (BOLZ).

Gegenstand ist die Absicherung einer Berufsunfähigkeitsrente mit gleichzeitiger Beitragsbefreiung im Falle der Berufsunfähigkeit.

Das Versicherungsendalter und Leistungsendalter ist identisch (Versicherungsdauer ist analog der Leistungsdauer) und erstreckt sich bis zum Endalter entsprechend der Regelaltersrente der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs der GRV).

Die Zugangsvoraussetzungen in Form der Berufsgruppeneinstufung sowie der pauschalen Berufsunfähigkeits-Rentenhöhe bestehen dauerhaft für den 4-Jahres Zeitraum des Rahmenvertrages. Für die Dauer von mindestens 12 Monaten ab Einrichtung des Rahmenvertrages findet grundsätzlich eine vereinfachte Risikoprüfung statt (Aktionszeitraum für den Bestand).

Für Neueintritte gilt die gleiche Regelung allerdings ab Beendigung der Probezeit.

Die genauen Festlegungen zum Leistungsgegenstand sind der Ziffer. 3. 2 zu entnehmen.

3.2 Produktbeschreibung Berufsunfähigkeits-Direktversicherung (DVBU) LOS 3

Umzusetzende Parameter:

- Im Durchführungsweg der Direktversicherung unter Erfüllung der Förderkriterien des § 3 Nr. 63 EStG
- Die Versorgung wird in der Zusageart der beitragsorientierten Leistungszusage (BOLZ) i.S.d. § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG geführt.

- Das Endalter ist entsprechend dem der Regelaltersrente der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs der GRV) vorzugeben
- Die Versicherungsdauer ist analog der Leistungsdauer und erstreckt sich bis zum Endalter entsprechend der Regelaltersrente der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs der GRV).

Es sollen ausschließlich sogenannte Premium-Bedingungen angeboten werden, d.h. mit einem verkürzten Prognosezeitraum von 6 Monaten für die Voraussetzungen einer Berufsunfähigkeit

- Es wird ein vorläufiger Versicherungsschutz zwischen der Anmeldung durch die Arbeitgeberin und dem technischen Versicherungsbeginn gewährt, mindestens 2 Monate
- Es ist eine Wiederinkraftsetzung bei entgeltlosen Dienstzeiten, z.B. nach Elternzeit ohne erneute Risikoprüfung zu den gleichen Voraussetzungen innerhalb von 36 Monaten möglich.
- Die in der Anwartschaft und im Rentenbezug entstehenden Überschüsse, werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 2 BetrAVG zur Erhöhung der laufenden Leistung verwendet. Die Anpassungsprüfungspflicht gemäß § 16 Abs. 1 BetrAVG entfällt. Die in der Anwartschaft entstehenden Überschüsse sollen für eine Bonusrente zur beitragsfreien Leistungserhöhung verwendet werden.
- Die bestehenden Zugangsvoraussetzungen werden dauerhaft für den 4-Jahres Zeitraum des Rahmenvertrages gewährt.
- Zur Aufnahme in den Rahmenvertrag wird ein vereinfachtes Zugangsverfahren gemäß der in Anlage 6 beschriebenen Kriterien durchgeführt.

Personalstatistik und Mengengerüst

Übersicht Anzahl Mitarbeitende je Gesellschaft/Standort der Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH sowie die mit ihren verbundenen Tochtergesellschaften

Gesellschaft /Standort	Anzahl Mitarbeitende
Berliner Bildungscampus gGmbH	209
Hospiz gGmbH	35
SVL GmbH	403
VivaClean Nord GmbH	540
VivaClean Süd GmbH	405
Vivantes - MVZ GmbH	368
Vivantes Forum für Senioren	1.852
Vivantes GmbH	15.775
Vivantes Ida-Wolff-Krankenhaus	247
Vivantes Rehabilitation GmbH	91
Vivantes Service GmbH	884
Gesamt	20.809

Stand: Mai 2026

Weitere Informationen zu den Unternehmen der Vivantes können den unter www.vivantes.de entnommen werden.

Das Mengengerüst für bei der Vivantes vorliegenden Berufsbilder wird auf der Datenbasis anhand der Belegschaftsgröße von insgesamt 19.589 Mitarbeitenden dargestellt, davon sind 1.220 Auszubildende.

Es lassen sich folgende „Personengruppen“ zusammenfassen:

→ Leitungstätigkeiten:	982
→ Verwaltungs-Tätigkeiten:	927
→ Patientenbetreuende:	12.321
→ Ärzte und Behandelnde:	3.695
→ Sonstige körperliche Tätigkeiten:	2.884

Die Vivantes unterscheidet in der Personalstatistik nach der Dienstart, hier gibt es **14 unterschiedliche Dienstarten**. Die Dienstart beschreibt in welchem „Bereich“ eine Tätigkeit ausgeübt wird.

Die **Unterdienstart** weist die ausgeübte Tätigkeit aus. Die Vivantes umfasst etwa **125** verschiedene Berufsbilder.

Der **Anlage 5 Personalstatistik und Mengengerüst** ist eine detaillierte Übersicht über die genaue Zusammensetzung der vorliegenden Berufsbilder zu entnehmen.

3. 3 Mit dem Angebot zu Los 3 vorzulegende Beispielrechnung

Dem Angebot müssen die jeweils aktuell gültigen Beispielrechnungen für die Musterpersonen innerhalb einer einzigen einheitlichen Berufsgruppe mit folgenden Eintrittsaltern für eine monatliche garantierte Berufsunfähigkeitsrente in Höhe von 1.000,00 € (ohne Bonus) und des Endalters entsprechend der Regelaltersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung (Monat des Rentenanspruchs) beigelegt werden; für den Fall, dass mehrere (maximal drei) pauschale Berufsgruppen angeboten werden, sind die Musterberechnungen entsprechend oft abzugeben, siehe hierzu **Formblatt 1c**:

- a) 25 Jahre b) 35 Jahre
- c) 45 Jahre d) 55 Jahre

Die Ergebnisse der Beispielrechnungen werden gemäß Anlage B gewertet. Dabei sind die Rahmenbedingungen aus den Ziffern 3. 2 zu erfüllen.

3. 4 Eingerechnete Kosten Los 3

Der Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH dürfen durch den Abschluss der Berufsunfähigkeits-Direktversicherung keine direkten Kosten für die Beratung und Information der Mitarbeitenden sowie für die Verwaltung des Versorgungswerkes entstehen. Die Auftraggeberin beabsichtigt im Nachgang zu dieser Ausschreibung einen Versicherungsvermittler für die Mitarbeitendenberatung und Vertragsverwaltung in einem gesonderten Verfahren zu beauftragen. Dem entsprechend sind die Abschluss-

und Vertriebskosten auskömmlich zu kalkulieren, daher ist von der Abgabe von sogenannten Honorartarifen abzusehen.

Die Abschluss- und Vertriebskosten sowie die Verwaltungskosten sollen über die Einrichtung des jeweiligen Versicherungsvertrages eingepreist sein, es sollen rabattierte Konditionen mit einer maximal 70% -igen Wertung zum Einsatz kommen.

3.5 Rahmenvertrag Los 3 (Anlage 1c)

Zwischen dem Auftragnehmenden und der Auftraggeberin wird ein schriftlicher Rahmenvertrag über die Erbringung der von dieser Ausschreibung erfassten Versicherungsleistungen geschlossen.

Etwaige ergänzende Regelungen sind in den Versicherungs- und Tarifbedingungen oder als sogenannter „Sideletter“ zur Rahmenvereinbarung, nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen gemachten Vorgaben, durch den Bieter umzusetzen.